

Wie ich bereits einleitend betont habe, sind mit der etappenweisen Durchsetzung der Direktive des Sekretariats des ZK der SED und der neuen Grenzordnung wesentliche Veränderungen der politisch-operativen Lage an der Staatsgrenze der DDR zur BRD verbunden, die für feindliche Provokationen, für die Organisierung von Grenzzwischenfällen, für die Durchführung ungesetzlicher Grenzübertritte und andere subversive Handlungen an unserer Staatsgrenze ausgenutzt werden können.

Worin finden diese Veränderungen ihren konkreten Ausdruck?

An der Staatsgrenze der DDR zur BRD erfolgt eine Neufestlegung des Grenzgebietes, wodurch es in der Regel - ohne den noch zu treffenden konkreten Maßnahmen vorwegzugreifen - zu einer Einengung des bisherigen 500-Meter-Schutzstreifens (der in Zukunft nur noch als Schutzstreifen bezeichnet wird) und auch zu einer Einengung der 5-km-Sperrzone (in Zukunft bezeichnet als Sperrzone) kommen wird.